

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter und Stadtrathe zu Meisa und Strehla.

Nr. 24.

Dienstag, den 7. Mai

1861.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag, zu Preiss vierteljährlich 7 1/2 Ngr. — Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Meisa, als auch in Strehla bei Herrn Buchhändlermstr. Lippert jederzeit entgegen genommen.

Bekanntmachung

Am 19. dieses Monats Nachts von 1 bis 2 Uhr sind aus dem Bahnhofs Rödervau 2 Säcke Korn, Eduard Förster, gezeichnet, entwendet und muthmaßlich auf einem Schiebeweg nach Cobitz transportirt worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch veröffentlicht wird.

Königl. Gerichtsamt Meisa, am 24. April 1861.

v. Carlowitz,

Reinhardt.

Tagesgeschichte.

Meisa. Wir machen das Publikum aufmerksam, daß die Weimarschen Guts- und Künsthäler-Kassen-Anweisungen vom Jahre 1848 nur noch bis zum 31. Mai bei der großherzoglichen Haupt- und Staatskasse gegen neue umgetauscht und vom 1. Juni ab völlig werthlos werden.

Dresden. Von der „Constitutionellen Zeitung“ war bekanntlich vor einiger Zeit der Verdacht ausgesprochen worden, daß in Sachsen das Briefgeheimniß verlegt werde. Wie wir schon mittheilten, forderte hierauf der Chef des Finanzministeriums den Redacteur des genannten Blattes auf, seine Anschuldigungen durch Nachweis specteller Fälle näher zu begründen. Die „Constitutionelle Zeitung“ entsprach dieser Aufforderung in einem längeren Artikel, welcher kürzlich im „Dresdner Journal“ einer ausführlichen Besprechung unterzogen wurde, wobei das offizielle Blatt zu dem Schlusse gelangt, daß keiner der in der „Constitutionellen Zeitung“ aufgeführten Fälle geeignet erscheinen könne, den Verdacht einer stattfindenden ungesetzlichen Beanspruchung des Briefgeheimnisses, mit andern Worten eine Verletzung des Briefgeheimnisses, irgendwie zu rechtfertigen, oder auch nur Anlaß zu weiteren Gebrüchungen gegen einzelne Beamte zu geben. Damit sei aber auch der Zweck, zu welchem die Aufforderung des königl. Finanzministeriums vom 11. April veröffentlicht worden, die Ehre und Integrität der Postanstalt einem öffentlichen Angriff gegenüber auch öffentlich zu rechtfertigen, vollkommen erreicht. Die „Constitutionelle Zeitung“ wünscht dies in einem „Schlußworte“ „von ganzem Herzen“, und somit dürfte diese Angelegenheit wohl als beendet betrachtet werden können.

Die Erste Kammer hat heute die gestern vorgewonnene allgemeine Verathung des Deputationsberichts über den Entwurf eines neuen bürgerlichen Gesetzbuchs beendigt, den Entwurf nach dem Votum der Deputation mit 26 gegen 9 Stimmen angenommen und der Regierung die Entwurfsredaction vorbehalten.

Löbau, 28. April. Die ungünstige Witterung des Frühjahrs hat auch in unserer Gegend auf die Saaten, namentlich in gebirgigen Gegenden, nachtheilig eingewirkt. Das Korn z. B. steht so dünn, daß man in Ebersbach, Schönbach, Rauba, Klein- und Großschöba so viele Feldstücke unackern muß. Der junge Ales und die Kraut- und Kumpelrübenpflänzchen sind zum Theil erfroren.

Wien, 1. Mai. Heute Mittag hat im Ceremonienlocale der Hofburg die feierliche Eröffnung des Reichsrathes durch Se. Majestät den Kaiser unter dem Geläute der Glocken und dem Donner der Geschütze stattgefunden. Die Thronrede lautet in ihren wesentlichsten Stellen wie folgt:

„Ich halte sehr an der Ueberzeugung, daß freie Institutionen und Gleichberechtigung aller Nationen heilsam für die Gesamtmönarchie sein werden. Die staatsrechtliche Gestaltung ist auf Grundlage der mit der Einheit und Machtstellung des Reichs verträglichsten Selbstständigkeit der Länder gestellt. Die Anwendung erprobter constitutioneller Formen ist sanctionirt. Die Landtage sind vollendete Thatsache; diese Thatsache wird von Jahr zu Jahr wachsende Bekräftigung durch die regelmäßigen Versammlungen erlangen; die Landtage werden Gesetze schaffen, welche den Bedürfnissen und Wünschen der Völker entsprechen. Die Verthaltung der Landtage war dadurch bedingt, daß der Reichsrath an seine Aufgabe zu gehen hat, die ungeachtet der politischen, nationalen und kirchlichen Verschiedenheiten bei gegenseitiger Uebereinstimmung und Duldsamkeit nicht aufgelöst bleiben werden. Wo jede Nationalität gesichert ist, wird keine der Entwicklung entbehren, und werden alle zusammen eine imposante Macht entfalten, welche im Innern befriedigt, weil sie auf Freiheit beruht und nach Außen festeren Besorgnis einflößen darf, weil sie ihrer Natur nach jede Aggression vermeidet. Es darf im Vertrauen auf die Gerechtigkeit der Sache und die Macht der Völker erwartet werden, daß auch die Frage wegen der Vertretung Ungarns, Kroatiens, Slavoniens und Steyerbürgens im Reichsrathe bald eine günstige Lösung erlangen und die Vertretung der Monarchie, so nach vollständig sein werde. Wir können hoffen, und der Segnungen des Heilens ungeachtet zu erweilen. Europa hat das Gefühl, desselben zu bedürfen; die Allgemeinheit dieser Gefühle den Völkern die Pflicht auf, dieses Gefühl aus ihrem Geiste auszusprechen. Weiter reich erkennt die Solidität dieser Pflicht an, und ist überzeugt, daß sie auch von andern Mächten anerkannt wird. Um so erfolgreicher werden die Arbeiten zur Begründung einer neuen Epoche der Wohlfahrt sein. Die nächstliegenden sind: Herstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalte durch Einführung der Landes-, Kreis- und

Gemeinde-Autonomie, wie durch Verminderung des Secretar- aufwandes, Regelung des Verhältnisses zwischen Staat und Nationalbank, Revisionen in der Besteuerung, wie andere wichtige Gesetze. Unsere Aufgabe, Oesterreich über seinen schwierigsten Wendepunkt hinüber zu leiten, sie muß gelöst werden, welche Opfer es auch kosten möge. Die Vertreter des Reichs werden uns mit der von je in den schwierigsten Lagen am glänzendsten erprobten Treue und Opferfähigkeit aller Stämme darin beistehen. Sie haben in ihren Landtagsadressen ausgesprochen, daß die Bedingungen des Verbandes aller Länder des Kaiserreichs aufrecht erhalten werden müssen. Es ist meine feierlich übernommene Regentenpflicht, die mit den Grundgesetzen vom 26. Febr. gegebene Gesamtverfassung als Fundament eines einigen, untheilbaren Kaiserreichs mit aller Macht zu schützen und jeden Angriff auf dieselbe nachdrücklich zurückzuweisen."

Neu-Kuppin, 28. April. In den Torfgräbereien des Bußrau'schen Luches ist vorgestern der Dampfkessel einer Entwässerungsmaschine gesprungen und hat in weitem Fluge 2 Hütten niedergedrückt, in denen sich Arbeiter befanden. Zehn von ihnen sind todt, zehn schwer verwundet. Das Unglück ereignete sich in der Torfgräberei von Sauerland und Kohlbach um 7 Uhr Morgens. Es war gerade Schneegestöber und Regen. Die Arbeiter der genannten Besitzer und des Torfgräbereibesizers Reich hatten in drei langen Erdhütten Schutz gesucht. Die Maschine ging nicht; wie einige Verwundete angeben, wollte sie nicht arbeiten, weshalb der beaufsichtigende Torfmeister einen Mauerstein holen ließ und damit das Sicherheitsventil beschwerte, trotzdem der Heizer, der inzwischen an den Brandwunden verstorben ist, so wie andere Arbeiter dringend gewarnt hatten. Wenige Minuten nach dieser Beschreibung explodirte der Kessel. Der unglückliche Heizer wurde, von Dampf und heißen Wasser schwer verbrannt, in den 50 bis 60 Schritt weiten Büchsee geschleudert; der Kessel ging mit einem unglücklichen Opfer durch die Vorderwand, durch zwei hölzerne Hütten und blieb an der dritten Hütte liegen. Der Kessel muß beim Fortfliegen bedeutende Quantitäten kochenden Wassers mitgeschleppt haben; denn alle Verunglückten haben schwere Brandwunden. Erst um 10 Uhr traf die Nachricht hier ein. Sofort begab sich der Besitzer mit zwei Ärzten nach der Unglücksstätte; es folgte bald darauf der Landrathsamtsverweser v. Bülow mit einem Arzte, dann die beiden hiesigen Militär-Oberärzte. Um zwei Uhr Mittags waren die Verunglückten sämmtlich verbunden, um 7 Uhr Abends befanden sich die Letzteren in den hiesigen Krankenhäusern (Bethanien, dem Johanniter-Krankenhaus und städtischen Krankenhaus). Der schuldige Torfmeister hat Schenkel- und Beinbruch außer schweren Brandwunden erlitten; seine achtjährige Tochter ist an gleichen Verletzungen gestorben, die Frau desselben, die sich gerade in der an den Maschinenraum stoßenden Küche befand, ist unverletzt.

Breslau, 3. Mai. Die „Breslauer Ztg.“ meldet in ihrem heutigen Mittagsblatt aus Warschau, daß man daselbst behauptet, der Großfürst Michael werde bereits am Geburtstage des Kaisers eintreffen, und den Oberbefehl über die bewaffnete Macht übernehmen, während der Graf Wielopolski mit der Civilstatthaltertschaft betraut werden würde.

— Nach der „Schlesischen Zeitung“ ist Kiew von einer furchtbaren Ueberschwemmung heimgesucht worden. 615 Gebäude stehen unter Wasser.

Frankfurt a. M., 2. Mai. In der heutigen Sitzung des Bundestages stellte Preußen den Antrag, im Falle eines Bundeskrieges, wenn beide Großmächte, oder eine mit der Gesamtarmee partizipiren; den betreffenden Artikel der Verfassung zu suspendiren und die Anordnung der Oberleitung, unter Vorbehalt der Zustimmung des Bundestags, der Vereinbarung der beiden Großmächte zu überlassen.

Darmstadt, 2. Mai. Die heutige „Darmstädter Zeitung“ bringt die offizielle Verlobungsanzeige des Prinzen Ludwig mit der Prinzessin Alice von England.

Brüssel, 30. April. Dem „Fr. J.“ wird geschrieben: Schon unlängst verlautete in einem Theile der europäischen Presse das dunkle Gerücht eines zwischen Holland, Belgien, Preußen und England abgeschlossenen Defensiv-Vertrages. Jetzt vernehmen wir, daß gegenwärtig ein preussischer General und mehrere Stabsoffiziere, sowie ein englischer General hier in Brüssel eingetroffen sind und mit dem belgischen General Neerenburger conferiren. Von hier aus begeben sich diese Herren nach Holland.

1. Mai. Aus Gent lauten die heutigen Nachrichten über die dortigen Arbeiter-Unruhen bedeutend besser. Obgleich die Arbeits-Einstellung noch nicht ihr Ende gefunden hat, so ist doch während des ganzen Tages die Ruhe nicht mehr gestört worden.

Bern, 26. April. Die österreichische Regierung hat gestern wegen eines „Manifestes an die deutsche Nation“ reclamirt, das vor einiger Zeit von hier aus Verbreitung fand und im Namen eines sogenannten „Generaldirectoriums“ erlassen war. Wie sich jetzt herausgestellt hat, ist dasselbe das Werk eines überspannten jungen Mannes, eines deutschen Privatdocenten, welcher seit mehreren Monaten sich zu Bern niedergelassen und schon verschiedene andere Merkmale seiner überreizten Phantasie zum Besten gegeben hat. Seine unglückliche Sucht, als der Messias des deutschen Volkes aufzutreten, wird ihm diesmal insofern einen bösen Streich spielen, als ihm das Vergnügen aus der Schweiz ausgewiesen zu werden, nicht entgehen wird.

Paris, 2. Mai. Der „Moniteur“ meldet, daß der Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Frankreich und Belgien gestern unterzeichnet worden sei.

— Der „Zeit“ schreibt man aus Paris vom 28. April: „Die Orleansisten sprechen von einer bevorstehenden Verlobung des Grafen von Paris mit einer Tochter der Königin von England. Bei der bekannten Vorsicht der Königin Victoria, ihren Töchtern eine entsprechende Zukunft zu sichern, könnte man dieser Sache wenn sie sich bestätigte, eine gewisse Bedeutung nicht absprechen. Leider aber scheint es in der Familie der Orleans selbst durchaus an der Einheit zu fehlen, welche allein ihre Bemühungen, die französische Krone wiederzugewinnen, unterstützen kann. Neben der Candidatur des Grafen von Paris dürfte sich leicht noch eine andere finden. Seit einiger Zeit nämlich beräth man in diesen Kreisen angelegentlich, ob

nicht der Herzog von Nemours geeigneter sei, der Nachfolger Ludwig Napoleon's zu werden; und er selbst hat ziemlich offen von dieser Idee im Fam-

ilienrath gesprochen. Ich kann ihnen die Richtigkeit dieser Mittheilung garantiren."

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Himmelfahrtstagespredigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Marc. 16, 14—20.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte.

Für die Katholiken in Riesa und Umgegend.

Kommenden Sonntag, den 12. Mai, wird in der Stadtschule zu Riesa **katholischer Gottesdienst** abgehalten werden. Von 7 Uhr früh an hl. Beichte, dann Predigt und hl. Messe mit Auspendung des heiligen Abendmahles.



Vom 11. Mai bis zum 15. September d. J. werden allwöchentlich jeden Sonnabend und Sonntag

Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden und zwar mit Abfahrt

von Leipzig wie von Dresden jeden Sonnabend Abends 7 Uhr und jeden Sonntag früh 5 Uhr

stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird.

Die Billets für diese Extrafahrten zum einfachen Preise, sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmal darauf folgenden Dienstage für jeden beliebigen Personenzug, mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden und der früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert. Gepäck als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den jedesmaligen Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn Extrabillets gültig von Riesa nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Dieserjenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis zum nächstfolgenden Dienstage Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 4. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



Nächsten

wird eine

Himmelfahrtstag, den 9. Mai c.,

Extrafahrt

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden

und zwar mit Abfahrt:

von Leipzig wie von Dresden früh 5 Uhr

unter den in unserer heutigen Bekanntmachung für die diesjährigen Extrafahrten im Allgemeinen enthaltenen Bedingungen veranstaltet werden.

Die Billets dieser Extrafahrt sind gültig zur freien Rückfahrt bis Sonnabend, den 11. Mai c., Abends.

Leipzig, den 4. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Das anerkannt große

Damen-Mäntel- und Mantillen-Lagervon **S. Dresel** aus **Berlin und Brandenburg,**

wird während des Marktes in **Strehla** im Hause des Posamentirer Herrn **Runze** mit bedeutendem Lager aller Neuheiten aufwarten und die Preise wie bekannt bei streng reeller Bedienung sehr billig stellen.

Arminia,**Renten- und Erbverein zu Dresden.**

Der untenzeichnete Bevollmächtigte für **Strehla a/E.** und Umgegend nimmt jederzeit Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr. und 25 Thlr., desgleichen Stück-Einlagen von 5 Thlr. ab, an. Außer den vielen Vortheilen, welche der Verein gewährt, sichert solcher für die Einlage eine lebenslänglich sich steigende Rente von 4, 4½ und 5 p. C. bis zu 150 p. C. per anno, ein Erbtheil zum fünffachen und ein Sterbecassengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei verbundenen Renten erbt solche auf eine andere im Voraus zu bestimmende Person, so daß also zwei Eheleute, Vater oder Mutter und Kind, zwei Geschwister zc. sich mit der Rente ungekürzt beerben. Nähere Nachricht ertheilt
der Bevollmächtigte **Carl Fischer.**

**Johann Andreas Hauschild's
vegetabilischer Haar-Balsam.**

Dieser Balsam beseitigt nicht allein in kürzester Zeit das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern bringt auch bei bereits eingetretener Kahlköpfigkeit die kräftigste Haarfülle bald wieder hervor.

Bis vor Kurzem von dem Erfinder, einem Veteranen der großen Napoleonischen Armee, der durch dieses Mittel nach langjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von über 60 Jahren den reichsten Haarwuchs in dunkelstem, glänzendem Braun wiedererlangt hat, nur privatim zu beziehen, ist der Hauschild'sche Balsam doch bald zu einer Berühmtheit gelangt, die mich jeder Anpreisung desselben vollständig überhebt.

Um das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen und auf erst kürzlich kahl gewordenen Stellen den Haarwuchs wieder zu erwecken, genügt in den allermeisten Fällen ein vierwöchentlicher Gebrauch des Balsams, wozu der Inhalt einer Flasche (zu 1 Thlr.) hinreichend ist. In einzelnen Fällen, besonders bei schon sehr lange bestehender Kahlköpfigkeit, kann allerdings ein längerer, höchstens jedoch 6monatlicher Gebrauch desselben nothwendig werden; sollte indeß auch nach so langer regelmäßiger Anwendung in irgend einem Falle noch kein Erfolg sichtbar sein, so wird dem betreffenden Käufer der ausgelegte Betrag sofort unweigerlich und ohne alle Ausflüchte zurückgezahlt. Verkauft wird der Hauschild'sche Balsam in Flaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20, Viertel-Fl. à 10 Ngr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung.

Echt und direct aus der Hand des hier lebenden Erfinders ist derselbe nur bei mir und in **Riesa** allein bei Herrn **Nich. Andrich** am Markt und in **Strehla** allein bei Herrn **Heinr. Kidelhahn** zu haben.

Zul. Krage Nachfolger,

Leipzig, Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

**Die Preussische National-Feuerversicherungs-Gesellschaft
in Stettin.**

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen auf Mobilien, Waaren, landwirthschaftlichen Erzeugnissen zc., zu festen und billigen Prämien durch ihre Agenten

A. Arst

in Lommahsch.

Louis Lenz

in Weissen.

Carl Glauche

in Riesa.

Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18½ Millionen Gulden Conv.-Münze

- Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
- Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
- gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise, gegen billigste, feste Prämien und stellt die Policen in Preuß. Cour. aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

Wilhelm Bruchholz, Districts-Agent für **Strehla** und Umgegend.

Gewinn-Anzeige.

In der 5. Classe 59. Königl. Sächf. Landes-Lotterie erhielt der Unterzeichnete in seine Haupt-Collection nachstehende Gewinne, als:

2000 Thaler auf Nr. 14922.		400 Thaler auf Nr. 2340.		400 Thaler auf Nr. 28681.	
2000	= = =	400	" " "	400	" " "
1000	= = =	400	" " "	400	" " "
1000	= = =	400	" " "	400	" " "
1000	= = =	400	" " "	400	" " "
1000	= = =	400	" " "	400	" " "
1000	= = =	400	" " "	400	" " "
200	Thaler auf Nr. 2384.	200	Thaler auf Nr. 23273.		
200	" " " 5518.	200	" " " 26196.		
200	" " " 5562.	200	" " " 30153.		
200	" " " 5628.	200	" " " 34065.		
200	" " " 5632.	200	" " " 56601.		
200	" " " 14980.	200	" " " 65378.		
200	" " " 14993.	200	" " " 68854.		
200	" " " 15157.				
100	Thlr. auf Nr. 5501.	100	Thlr. auf Nr. 26129.	100	Thlr. auf Nr. 34099.
100	" " " 5504.	100	" " " 26162.	100	" " " 34138.
100	" " " 5613.	100	" " " 26176.	100	" " " 47083.
100	" " " 5637.	100	" " " 26185.	100	" " " 47087.
100	" " " 5657.	100	" " " 28676.	100	" " " 56507.
100	" " " 5676.	100	" " " 30107.	100	" " " 56552.
100	" " " 5681.	100	" " " 30138.	100	" " " 56660.
100	" " " 5700.	100	" " " 30146.	100	" " " 56716.
100	" " " 14911.	100	" " " 30183.	100	" " " 56719.
100	" " " 14965.	100	" " " 32125.	100	" " " 56724.
100	" " " 14984.	100	" " " 32161.	100	" " " 56730.
100	" " " 15161.	100	" " " 32162.	100	" " " 65303.
100	" " " 20101.	100	" " " 32169.	100	" " " 65373.
100	" " " 23286.	100	" " " 32188.	100	" " " 68870.
100	" " " 26109.	100	" " " 34051.	100	" " " 68872.

65 Thaler auf jede der folgenden Nummern:

2301. 2312. 2313. 2316. 2318. 2332. 2333. 2334. 2335. 2338. 2341. 2344. 2356. 2358. 2363.
 2365. 2370. 2373. 2374. 2375. 2379. 2383. 2386. 2391. 2393. 2395. 5506. 5510. 5513. 5515.
 5524. 5526. 5527. 5528. 5535. 5537. 5540. 5543. 5545. 5547. 5551. 5558. 5560. 5561. 5564.
 5566. 5567. 5568. 5573. 5574. 5577. 5578. 5581. 5584. 5590. 5591. 5592. 5597. 5602. 5603.
 5604. 5607. 5610. 5614. 5616. 5618. 5619. 5630. 5635. 5636. 5640. 5647. 5649. 5650. 5654.
 5659. 5661. 5662. 5663. 5664. 5665. 5669. 5671. 5674. 5680. 5684. 5685. 5690. 5694. 14902.
 14912. 14913. 14915. 14920. 14921. 14927. 14930. 14931. 14934. 14937. 14941. 14942. 14943.
 14949. 14952. 14953. 14954. 14956. 14960. 14961. 14964. 14969. 14974. 14976. 14979. 14986.
 14996. 14999. 15102. 15107. 15108. 15112. 15115. 15121. 15131. 15132. 15134. 15143. 15146.

15147. 15149. 15151. 15158. 15160. 15164. 15166. 15178. 15186. 15187. 15190. 15193. 15199.
 20102. 20105. 20108. 20110. 20112. 20115. 20119. 20126. 20129. 20131. 20132. 20137. 20139.
 20141. 20142. 20144. 20146. 20147. 20148. 20150. 20159. 20160. 20164. 20165. 20166. 20167.
 20168. 20169. 20173. 20192. 20199. 23201. 23205. 23209. 23211. 23213. 23215. 23216. 23217.
 23219. 23224. 23225. 23226. 23229. 23230. 23234. 23238. 23239. 23241. 23243. 23246. 23248.
 23252. 23260. 23261. 23264. 23267. 23269. 23270. 23271. 23275. 23280. 23293. 23295. 26104.
 26107. 26108. 26111. 26112. 26114. 26116. 26117. 26119. 26120. 26122. 26123. 26127. 26132.
 26134. 26136. 26150. 26152. 26158. 26160. 26161. 26164. 26170. 26174. 26178. 26184. 26187.
 26190. 26195. 28604. 28605. 28611. 28617. 28620. 28622. 28624. 28628. 28629. 28632. 28634.
 28637. 28638. 28641. 28642. 28643. 28644. 28646. 28647. 28650. 28657. 28658. 28661. 28666.
 28672. 28673. 28679. 28680. 28687. 28691. 28693. 28695. 28697. 28698. 28699. 28700. 30103.
 30108. 30112. 30116. 30121. 30123. 30128. 30130. 30131. 30137. 30141. 30142. 30151. 30155.
 30156. 30160. 30166. 30170. 30173. 30175. 30182. 30186. 30188. 30191. 32104. 32105. 32107.
 32109. 32111. 32112. 32113. 32119. 32120. 32126. 32127. 32129. 32138. 32141. 32142. 32143.
 32147. 32153. 32154. 32156. 32158. 32164. 32165. 32166. 32167. 32168. 32170. 32176. 32184.
 32185. 32189. 32194. 32197. 32198. 34002. 34011. 34015. 34016. 34018. 34023. 34024. 34026.
 34028. 34041. 34042. 34045. 34058. 34059. 34061. 34066. 34067. 34069. 34076. 34077. 34080.
 34081. 34082. 34086. 34089. 34090. 34093. 34094. 34097. 34098. 34101. 34103. 34106. 34108.
 34111. 34114. 34115. 34117. 34124. 34125. 34128. 34129. 34135. 34137. 34149. 34150. 34153.
 34155. 34159. 34163. 34165. 34166. 34167. 34170. 34174. 34178. 34180. 34181. 34182. 34183.
 34188. 34193. 34195. 47003. 47005. 47007. 47008. 47009. 47013. 47014. 47017. 47020. 47022.
 47024. 47025. 47027. 47029. 47031. 47037. 47041. 47049. 47056. 47059. 47062. 47063. 47070.
 47074. 47077. 47082. 47095. 47100. 56501. 56508. 56510. 56516. 56518. 56519. 56521. 56525.
 56526. 56527. 56529. 56531. 56540. 56541. 56543. 56544. 56545. 56547. 56548. 56549. 56553.
 56554. 56556. 56557. 56559. 56560. 56562. 56568. 56569. 56571. 56572. 56576. 56585. 56587.
 56593. 56595. 56597. 56600. 56603. 56607. 56608. 56609. 56614. 56615. 56617. 56619. 56621.
 56622. 56623. 56627. 56637. 56639. 56643. 56644. 56646. 56649. 56652. 56654. 56655. 56661.
 56663. 56664. 56667. 56670. 56671. 56672. 56679. 56685. 56688. 56691. 56694. 56701. 56702.
 56704. 56707. 56714. 56715. 56718. 56725. 56732. 56733. 56734. 56738. 56741. 56742. 56743.
 56748. 56754. 56756. 56757. 56759. 56760. 56762. 56764. 56766. 56769. 56772. 56773. 56774.
 56778. 56781. 56782. 56784. 56785. 56787. 56790. 56792. 56797. 56799. 64477. 64478. 64479.
 64481. 64483. 64484. 64487. 64488. 64493. 64496. 64499. 65301. 65308. 65312. 65319. 65321.
 65322. 65323. 65324. 65325. 65328. 65329. 65331. 65332. 65335. 65339. 65340. 65341. 65344.
 65345. 65346. 65350. 65351. 65352. 65353. 65355. 65356. 65357. 65362. 65366. 65370. 65371.
 65374. 65375. 65381. 65383. 65384. 65385. 65389. 65390. 65396. 65398. 65399. 68808. 68809.
 68812. 68814. 68820. 68822. 68829. 68830. 68833. 68838. 68857. 68866. 68869. 68871. 68878.
 68884. 68885. 68887. 68890. 68893. 68894. 68900.

Die Auszahlung der Gewinne beginnt nach §. 8 der allgemeinen Bestimmungen für die Königl. Sächs. Landes-Lotterie mit dem Erscheinen der gedruckten Gewinnlisten, welche hier bei dem Unterzeichneten als auch bei den Untercollecteurs Herren Ferd. Hesse, H. Seurig und Ferd. Schlegel hier eingesehen werden können, gegen Rückgabe der Gewinnlose, jedoch ist kein Inhaber eines Gewinnloses berechtigt, die Auszahlung des darauf gefallenen Gewinnes vor Ablauf der auf den letzten Ziehungstag folgenden drei Wochen zu verlangen.

Könnte der Inhaber eines Gewinnloses nach Verlauf der nurgedachten dreiwöchentlichen Frist, die Zahlung von dem Collecteur, von welchem er das Loos gekauft hat, nicht erhalten, so hat derselbe davon vor Ablauf der nächsten auf den letzten Ziehungstag folgenden sechs Wochen bei dem auf dem Loose bemerkten Hauptcollecteur oder bei der Königl. Lotterie-Direction unter Beifügung des Gewinnlooses Anzeige zu machen, da eine Vertretung der Gewinnansprüche sowohl von Seiten der Königl. Lotterie-Direction als auch der Hauptcollecteurs nur bis zu obiger Frist von sechs Wochen stattfindet.

Riesa, am 7. Mai 1861.

Theodor Zeidler.

Die Modewaaren-Handlung von A. Uhlig in Strehla

empfehlst zum Pfingstmarkte, welcher den 10. und 11. Mai d. J. abgehalten wird, sein reichhaltiges Lager in Neuheiten in Damen- und Herrenartikeln und bittet um gütige Beachtung.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Sonntag, den 12. Mai, im Sächsischen Hof
Concert des ganzen Gesangvereins „Arion“ aus Döbeln,

Programm im nächsten Wochenblatte,

wozu ergebenst einladet

G. Horn.

Nur während der Dauer des Strehlaer Jahrmakts. Im Hause des Herrn Deconom Friedrich Kirsten am Markt

sollen und müssen verschiedene große Posten Schnittwaaren zu Spottpreisen ausverkauft werden, als
1/2 große **Shawls**, und **Umflagetücher** in allen Mustern und Farben von 1-3 Eble.
kleine zu **Kopftücher** für Kinder von 10 Ngr., eine Parthie reinwollene 1/4 breite **Kleider-
stoffe** zu 5 Ngr. die Elle.

Halbwollene Kleiderzeuge, als:

Neapolitains, **Rippse**, **Poll de Chèvre** und **Cassinete**, die Elle von 2 1/2 Ngr.
an, 1/4 br. luft- und waschichte **Cottune**, à Elle 3 Ngr. Futterzeuge sehr billig.

Nur im Hause des Herrn Deconom Friedrich Kirsten a. Markt.

Die Buchhandlung von Joh. Hoffmann in
Stiefa empfiehlt ihr Lager Parfümerien in stets
frischer und feiner Waare zu gütiger Beachtung,
als:

Pommaden.

Chinapommade, das Ausfallen der Haare zu verbü-
ten und das Wachstum derselben zu befördern,
pro Flacon 3, 4 u. 10 Ngr.

Pommade-Philocôme, Qualite supérieure, in div.
Blumengerüchen, pr. Flacon 6 u. 12 1/2 Ngr.

Rosenpommade, pro Flacon 3 Ngr.

**Pommade-Nutritive pour la Conservation des Che-
veux**, pro Flacon 10 Ngr.

Cosmetiques od. Stangen-Pommade, blond, braun
und schwarz, pro Stück 1 1/2 Ngr. u. 5 Ngr.

Harz-Pommade. Die Damenschittel in jeder belie-
bigen Form entsprechend zu beschaffen, pro St.
2 1/2 Ngr.

Feine Rindsmark-Pommade.

Aecht Ungarische Bartwische, pro Flacon 6 Ngr.

Haar-Öle.

Feinstes Nussöl zur Conservation des Haares.
Preis pro Flacon 8 Ngr.

Kleitenwurzel-Haaröl, pro Flacon 3 u. 5 Ngr.

Huile Surfine, zur Conservation des Haares, feinste
Qualität in div. Blumengerüchen, pro Flacon
10 Ngr.

Macassar-Oel, pro Flacon 1 1/2 und 2 1/2 Ngr.

Parfums.

Ess-Bouquets, feinstes Parfum, pro Flacon 12 1/2,
15 u. 17 1/2 Ngr.

Tripple-Extrait, in diversen Blumengerüchen, pro
Flacon 7 1/2 und 10 Ngr.

Jockey Club, pro Flacon 10 Ngr.

Achte Eau de Cologne, pro Flac. 7 1/2 u. 17 1/2 Ngr.

Extrait d'Odeurs, in diversen Blumengerüchen, pro
Flacon 5 Ngr.

Esseuce of Spring-Flowers, pro Flacon 10 Ngr.

Feine Seifen.

Elbischwurzel-Seife, pro Stück 4 Ngr.

Savon Dulcifié de la Société Hygienique, pro
Stück 12 1/2 Ngr.

Savon-Ponce. Extrafeine Bimsteinseife, pro Stück
7 1/2 Ngr.

Glycerin-Seife, per Stück 5 Ngr.

Ferner eine Auswahl feiner Toiletten mit Parfü-
merien gefüllt.

Königs-Seife, pro Stück 5 Ngr.

Aromatische Kräuter-Seife, pro Stück 5 Ngr.

Rosenseife, pro Stück 6 Ngr.

Savon-Omnibus, pro Stück 5 Ngr.

Savon des Doux-Mondes, pro Stück 6 Ngr.

Erdnuss-Oel-Seife, pro Stück 3 Ngr.

Honig-Seife, pro Stück 4 Ngr.

Mandel-Seife, feinste, pro Stück 5 Ngr.

Aromatisch-medicin. Calmus-Seife, pr. Stck. 3 Ngr.

Aromatische Zahn-Seife, pro Stück 6 Ngr.

Windsor-Seife, braun, pro Stück 3 Ngr.

Cocus-Seife, pro Stück 1, 1 1/2 u. 2 Ngr.

Rimmel's Pure Glycerine Soap. Eine neu erfun-
dene Toiletteseife ausgezeichnet in ihren Wirkungen
zur Erlangung einer zarten und weißen Haut,
pro Stück 5 Ngr.

Räuchermittel.

Räucherpulver, pro Flacon 1 Ngr.

Königsräucherpulver, pro Flacon 2 1/2 Ngr.,

Feinste Räucher-Essenz, pro Flacon 3 Ngr.

Wiederverkäufern bin ich in den Stand gesetzt an-
gemessenen Rabatt geben zu können.

Die Mineralwasser-Handlung

von **Ernst Käseberg** in **Riesu**
empfehlte an

natürlichen Mineralwässern

1861er Füllung:

Adelheitsquelle,

Biliner Sauerbrunnen,

Egerer Franzensbrunnen,

Egerer Salzquelle,

Friedrichshaller Bitterwasser,

Kissinger Rakoczy,

Kreuznacher Elisabethquelle,

Marienbader Kreuzbrunnen,

Pälinaer Bitterwasser,

Schlesischer Obersalzbrunnen,

Selterswasser, Nassauer,

Saidschützer Bitterwasser,

sowie auch künstliche Wasser von Dr. Struve,
als: Selterser-, Soda-, Kohlensaures Bitter-
und Magnesia-Wasser

bei stets reellster und billigster Bedienung zur ge-
fälligsten Abnahme.

NB. Andere, nicht hier empfohlene Wasser,
schaffe ich auf Bestellung in circa 3 Tagen.

D. O.

Schießhalle. Zum Scheibenschessen,

Donnerstag, den 9. Mai 1861,

Lehmann.

ladet freundlichst ein

Freiwillige Versteigerung.

Den 10. Mai a. c., Mittags 12 Uhr, werde ich das in Leckwitz bei Nerschwitz, unter Nr. 15 des Brand-Cat., ohnweit der Elbe gelegene auszugsfreie Wohnhaus und ein Stück Feld, zusammen 211 □ Rutben haltend, auf Antrag des Besitzers freiwillig versteigern.

Nähere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und sind auch bei dem Ortsrichter Herrn Mansch in Leckwitz einzusehen.

August Thieme, conc. Agent.

Schmiede = Verkauf.

Eine Schmiede in schönster Lage, mit guten Gebäuden und 6 Scheffeln Areal, in einem Dorfe, in welchem sich 50 Begüterte und ein Rittergut befindet, soll krankheitshalber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt
Carl Risse,
Schmiedemstr. in Lampertswalda bei
Dschag.

Bei Ludwig Ronne in Annaberg erschien, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Erfried von Laura, Wanderung durch's Erzgebirge. Carton. — 20 Ngr. —

Rigaer Kron-Säc-Keinsaaf
empfehlte Ferdinand Schlegel.

Amsterdamer Cuiracao-Liqueur,
der feinste, in neuerer Zeit vielseitig gesuchteste Liqueur, verkauft in größern Flaschen für nur 25 Ngr.
Ernst Käseberg.

Feines Provenceröl und frischgeschlagenes Mohnöl
beide Sorten reinschmeckend, empfang neue Sendung
Ernst Käseberg.

Ungarischen Tabak,
besten leichten Debrecziner, von vielen Rauchern bevorzugt, verkauft das Pfd. nur für 8 Ngr.
Ernst Käseberg.

Apfelsinen und Citronen
empfehlte Ernst Käseberg.

Morgen, Mittwoch, ladet zum
Schlachtfest
freundlichst ein
Fischer in Poppitz.

Bekanntmachung.

Eine Partie Schwarzmehl und Weizen-Kleie liegen zum Verkauf bei

Dschag, den 7. Mai 1861.

Bäckermeister G. Poig,
wohhaft am Brüdertbor.

Einladung.

Zum Himmelfahrtsfeste, Donnerstag, den 9. Mai, **grosses Extra-Concert** im Waldschlößchen zu Röderaun, bei günstiger Witterung im Garten, gegeben von Herrn Stadtmusikus Bruchholz aus Riesa.
Es ladet ergebenst ein
Edwin Justin.

Nach dem Concert

Casino die Vorsteher.
wozu einladen

Zum nächsten Himmelfahrtsfeste ist ein Carroussel bei mir aufgestellt. Auch findet

Gartenconcert und Ball,
vom Meißner Stadtmusikchor, unter Direction des Herrn Hartmann, statt.
Es ladet freundlichst ein
Wilhelm Humbach in Seusslitz.

Den Turnbrüdern in Riesa für die freundliche Ausnahme ein herzliches „Gut Heil.“
Der Turnverein „Concordia“ zu Meissen.

Marktpreise in Meissen, den 4. Mai 1861.

| | |
|--|-------------------------------------|
| Weizen | — 1/2 — ngr bis — 1/2 — 1/2 |
| Korn | 4 4 1 |
| Gerste | 3 . 10 3 . 12 |
| Hafers | 1 . 18 1 . 29 |
| Die Kanne Butter 18 Ngr. 8 Pf. bis 20 Ngr. | |

Marktpreise in Dschag, den 1. Mai 1861.

| | |
|--------|-----------------------------------|
| Weizen | 5 1/2 15 ngr bis 6 1/2 — ngr |
| Korn | 3 . 20 4 |
| Gerste | 2 . 27 3 . 5 |
| Hafers | 1 . 22 1 . 28 |

Marktpreise in Döbeln, vom 2. Mai 1861.

| | |
|--|-----------------------------------|
| Weizen | 5 1/2 20 ngr bis 6 1/2 — ngr |
| Korn | 3 . 10 3 . 15 |
| Gerste | 3 3 . 5 |
| Hafers | 1 . 15 1 . 20 |
| Die Kanne Butter kostete 184 bis 196 Pfennige. | |

